

## Gentechnik-Debatte flammt wieder auf

Grüne nach Schweizer Volksabstimmung für Moratorium auf EU-Ebene

**WIEN, BERN (SN).** Das klare „Nein“ der Schweizer Bevölkerung zu gentechnisch veränderten Produkten hat auch in Österreich die Gentechnik-Debatte wieder angezündet. Die Grünen forderten am Montag einen fünfjährigen Gentechnik-Stopp auf EU-Ebene. Ein entsprechender Antrag für die kommende Nationalratssitzung wird vorbereitet, angestrebt wird eine Vier-Parteien-Einigung.

„Wenn ein Land wie die Schweiz, das mächtige Gentechnik-Konzerne im eigenen Land hat, sich mit deutlicher Mehrheit für einen Gentechnik-Verzicht ausspricht, so ist das ein deutliches Alarmsignal“, erklärte Eva Glawischnig von den Grünen. Umwelt- und Landwirt-

schaftsminister Josef Pröll (ÖVP) solle für die österreichische Ratspräsidentschaft eine Initiative für ein fünfjähriges Gentechnik-Moratorium auf EU-Ebene vorbereiten. Ein solches Moratorium stehe nicht in Widerspruch zu geltendem EU-Recht. Auch die Wiener Umweltstadträtin Ulli Sima (SPÖ) forderte einen neuen Anlauf auf EU-Ebene. Der Spielraum für Mitgliedsländer punkto möglicher Gentechnik-Verbote sollte größer gestaltet werden.

Wenn es in Österreich eine Abstimmung wie in der Schweiz geben würde, würden sich 70 Prozent gegen gentechnisch veränderte Produkte aussprechen, sagte am Montag der Biobauer Volker Helldorff, einer der schärfsten Kritiker gen-

technisch veränderter Organismen (GVO). „Aber wir dürfen ja nicht.“

Derzeit darf in Österreich kein gentechnisch verändertes Saatgut verwendet werden. Gegen die einzige in der EU zugelassene Sorte, MON810 von Monsanto, wurde ein Importverbot verhängt. Die Gentechnik-Vorsorgesetze der Bundesländer sollen dafür sorgen, dass es auch so bleibt. Mit diesen Gesetzen werden den Bauern strenge Auflagen erteilt und Kontrollen der Anbauflächen von GVO ermöglicht. Bei Futtermitteln ist Gentechnik dagegen erlaubt und muss auch nicht deklariert werden. Allerdings wird GVO-Soja in der Praxis derzeit lediglich in der Schweine- und Rindermast eingesetzt.